

■ Sozialausgaben

Der Zuschussbedarf für die sozialen Leistungen des Landkreises steigt auf 49,9 Millionen Euro. Damit sind die Ausgaben für die soziale Sicherung zwischen 2005 und 2011 um 20 Prozent (8 Millionen Euro) gestiegen. In 2011 wird allein die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen um rund 1 Million Euro gegenüber dem Vorjahr steigen.

Die wichtigsten Investitionsvorhaben 2011:

- 1.** Die Gesundheitszentren des Alb-Donau-Kreises erhalten Investitionszuschüsse in Höhe von 10,7 Millionen Euro (2010: 19,8 Millionen Euro). Dabei handelt es sich um Zuschüsse für bereits begonnene oder abgeschlossene Projekte. Dazu gehören das Verwaltungs- und Ärztehaus sowie das Rechenzentrum beim Gesundheitszentrum Ehingen, das Gesundheitszentrum Langenau und das Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales in Laichingen.
- 2.** In den Bau und die Erhaltung von Kreisstraßen und Radwegen im Alb-Donau-Kreis fließen im Jahr 2011 insgesamt 6,4 Millionen Euro. Wichtigste Objekte sind hier die Osttangente Blaustein (Kreisstraße 7388), die Nordwestumfahrung Bernstadt (Kreisstraße 7303) sowie der Ausbau der Kreisstraße 7387 bei Arnegg (zwischen der Landesstraße 1244 und der Bundesstraße 28). Für den Neubau von Radwegen an Kreisstraßen sind im kommenden Jahr 1,5 Millionen Euro vorgesehen, die in sechs verschiedene Projekte im Landkreis fließen.

Verwaltungsgebäude

Haus des Landkreises in Ulm

■ Umbauarbeiten wegen neuer Zulassungsstelle

Die neue gemeinsame Zulassungsstelle des Alb-Donau-Kreises und der Stadt Ulm im Haus des Landkreises hat auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Finanzen, Liegenschaften gefordert. Der Umbau der Zulassungsstelle und die Verlegung der Führerscheinstelle an einen neuen Platz im Erdgeschoss des Land-

Umbauarbeiten für die neue gemeinsame Zulassungsstelle Alb-Donau-Kreis / Stadt Ulm im Haus des Landkreises.



Innenrenovierung des Ritterhauses in Ehingen

ratsamtsgebäudes machten dies nötig. Näheres dazu lesen Sie in diesem Jahresbericht unter dem Abschnitt Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnis.

■ Neue Schließanlage



Nach 25 Jahren war der Patentschutz für die Schließanlage im Landratsamtsgebäude abgelaufen, wodurch die Sicherheit nicht mehr vollständig gegeben war. Außerdem war die Kapazitätsgrenze der Anlage erreicht, eine Erweiterung war nicht mehr möglich. Dadurch konnte sie den Bedarf des Landratsamtes mit Blick auf die verschiedenen Zugangsberechtigungen nicht mehr erfüllen. Hinzu kam der Verlust von verschiedenen Schlüsseln. Im Sommer 2011 wurde daher die Schließanlage im Haus des Landkreises gegen eine mechanische Anlage ausgetauscht; die Kosten beliefen sich auf ca. 180.000 Euro. Die Versicherung erstattete 61.000 Euro.

Nach Fertigstellung des Neubaus am Sternplatz in Ehingen wird seit Juli das historische Ritterhaus (Außenstelle des Landratsamts) einer Innenrenovierung unterzogen. Diese umfasst Malerarbeiten und eine Renovierung des wertvollen ornamentalen Stucks im zweiten Obergeschoss. In mühevoller Kleinarbeit werden hier alte Farbschichten abgetragen, abbrechende Stuckteile gesichert und neue Farben nach altem Vorbild wieder aufgetragen.

Die Büroräume und Flure erstrahlen nach dem Anstrich mit einer Spezialkalkfarbe wieder in weiß.



Bei den Renovierungsarbeiten im Ritterhaus.



Das Ritterhaus wurde 1692 als Kanzlei des Donaukantons der Reichsritterschaft gebaut. Es steht unter Denkmalschutz.

Die historische Treppe in den Keller wurde mit einer Stahlkonstruktion mit regelmäßigen Stufen überbaut. Die darunter liegende alte Treppe bleibt sichtbar und zugänglich.

Die historische Hauptingangstür des Ritterhauses bleibt erhalten, wird jedoch von Moos befreit und nachgerichtet, damit sie wieder dicht schließt. Die Bürotüren bekommen eine moderne Schließanlage. Dabei bleiben die historischen Kastenschlösser erhalten.

Der Flur im Erdgeschoss ist mit Natursteinplatten belegt. Der Salzeintrag im Winter und fehlgeschlagene Beschichtungsversuche in früheren Jahren haben inzwischen zu starken Schäden an den Platten geführt. Trotzdem bleiben auch diese erhalten, bekommen jedoch einen neuen Schriff.

Die Sanierungsarbeiten im Ritterhaus sollen bis Jahresende 2011 abgeschlossen sein.